

Buchbesprechung

Udo GERHARDT & Rainer ULRICH (2008): **Gross werden ist sooo schwer. Geheimnisse aus dem Leben der Schmetterlinge.** — Herausgegeben von der Udo-GERHARDT-Schmetterlingsstiftung. 1. Auflage 2008, ISBN 978-3-938381-20-5. 29 Seiten, Broschur mit bunt bebildertem Umschlag. — Zu beziehen ist es über www.udo-gerhardt.schmetterlingsstiftung.de, E-Mail schmetterlingsstiftung@t-online.de, Astrid WEYERICH-GERHARDT, Telefon 0 68 42/93 07 21. Der Preis von 5,50 € kann bei Abnahme höherer Stückzahlen auf 3,— € reduziert werden. (Das Geld dient der Unterstützung der Schmetterlingsstiftung zugunsten des Biosphärenreservats Bliesgau.)

Das vorliegende Büchlein wendet sich an Kinder und Erwachsene, „die sich ihre kindliche Neugier bewahrt haben“. Es wird die Entwicklung der Schmetterlinge vom Ei über Raupe und Puppe zum Falter dargestellt. Zudem werden elf ausgewählte Tagfalterarten auf jeweils zwei bebilderten Textseiten in „Ich-Form“ präsentiert, wobei Informationen zum Jahreszyklus, über Raupennahrungspflanzen und Verhalten gegeben werden.

Die Spanne der besprochenen Arten reicht von *Inachis io* über *Gonepteryx rhamni*, *Pieris brassicae*, *Papilio machaon*, *Maculinea arion*, *Polyommatus bellargus*, *Aglais urticae*, *Vanessa cardui*, *Apatura iris*, *Euphydryas aurinia* bis *Polygonia c-album*; wissenschaftliche Namen werden dabei nicht genannt. Auch über artspezifische ökologische Ansprüche wird berichtet, beispielsweise die besondere Anpassung des Ameisenbläulings *Maculinea arion*, über den Winter zu kommen. In diesem Zusammenhang werden auch Gefährdungsursachen dargestellt und Schutzmaßnahmen für die Arten präsentiert. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Biosphärenreservat Bliesgau im Saarland. Besonders herausgehoben werden dabei die auch botanisch artenreichen Trockenrasen, ihre Entstehung und ihre Pflege.

Die Darstellung ist kindgerecht, aber informativ und gut recherchiert. Die Illustration (Catrin RABER) ist bisweilen vermenschlicht; so haben einige Raupen Schnäuzchen. Auch wenn der Fachmann monieren wird, daß die Beine einer dargestellten Spinne am Hinterleib inserieren oder die Raupen Facettenaugen, manchmal sogar Pupillenaugen haben, sind die Bilder im ganzen lebensecht und ansprechend, alles in allem sympathisch und bei allem Cartoon noch sehr naturnah.

Eine Altersstufe bei den Kindern ist nicht angegeben, das Heft dürfte etwa für das Vor- und Grundschulalter geeignet sein. Das Büchlein ist gut geeignet, Interesse für Tagfalter zu wecken. Hierbei ist vor allem an Schulen zu denken, denn einige Textpassagen dürften etwas zu schwierig sein, um von Kindern allein gelesen zu werden. Es muß positiv angemerkt werden, daß diese Informationen auch für Erwachsene hilfreich sind. Erzieher und Lehrer können so manches Detail nachlesen und erfahren. Vieles an Wissen über Entwicklung, Lebensweise und Ansprüche von



Tagfaltern ist vielleicht noch Hobbyentomologen bekannt, aber außerhalb dieser Kreise kaum vorhanden. Deshalb ist dem vorliegenden Büchlein eine weite Verbreitung in Schulen oder Horten zu wünschen. Die Erstauflage von 5000 Stück sollte schnell unter die Leute kommen.

Petra M. T. ZUB